



***Keep on hoping... and acting -  
Deutsch-Israelischer Jugendaustausch  
in der Warteschleife?***

**Deutsch-Israelische Fachtagung  
21. – 23./24. November 2002  
Lutherstadt Wittenberg**

Der andauernde gewaltsame Konflikt zwischen Israel und der Palästinensischen Autonomie bedingt ein zweites schwieriges Jahr für die deutsch-israelischen Jugendkontakte. Er hat auch im Jahr 2002 dazu geführt, dass Jugendbegegnungen und Fachkräftefahrten nach Israel nicht wie geplant stattfinden können. Unbeirrte Planungen, feste Absichten und dann doch kurzfristige Absagen oder Umplanungen sind an der Tagesordnung. Die Verantwortlichen auf beiden Seiten sind unsicher in der Einschätzung der Sicherheitslage, bemühen sich um die Aufrechterhaltung der Partner-Kontakte und hoffen auf eine Entspannung der politischen Situation.

Unterdessen verändern politische Diskussionen und veränderte Lebensrealitäten den Alltag von Jugendlichen in Deutschland und Israel:

**Auf deutscher Seite** hat die sogenannte Antisemitismusdebatte antijüdische Stereotype neu belebt und mit der vielfach unreflektierten Verurteilung Israels und seiner Menschen fälschlich vermischt. Gesprächspartner in zahlreichen medialen und öffentlichen Diskussionen waren oft Jugendliche, die zu ihrem Umgang mit der deutschen Vergangenheit befragt wurden und ihre Einstellung zu Israel kundtun sollten. Was bewirkt dieser öffentliche Diskurs für das Denken von deutschen und israelischen Jugendlichen? Wie kann trotz der aktuell eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten in Israel der zunehmenden Schwierigkeit begegnet werden, junge Deutsche für Begegnungsprogramme mit Israel zu begeistern?

**Auf israelischer Seite** bestimmen Ängste vor nächsten Terroranschlägen und der Wunsch nach normalem Alltag das unsichere Leben. Jugendliche sind Opfer von Anschlägen, verlieren Freunde, gehen trotzdem abends aus und fürchten sich nicht selten vor dem Armee- oder Reservedienst. Was bedeuten in dieser Zeit Besuche in Deutschland? Welche veränderten Erwartungen und Interessen bringen die Jugendlichen und Fachkräfte mit in die Begegnung? Welche Schwierigkeiten ergeben sich für die Begleitung von gemischt jüdisch-arabischen Gruppen? Wie können wir den veränderten Rahmenbedingungen für die Jugendbegegnung mit neuen Ideen und Herangehensweisen begegnen?

Die deutsch-israelische Fachtagung 2002 bietet ein Forum für das gemeinsame Nachdenken deutscher und israelischer Partner über aktuelle Fragen im Jugendaustausch. **Gemeinsam hoffen und warten ist gut – gemeinsam denken und handeln ist besser!** Hierzu laden wir alle leitenden, aktiven und interessierten Akteure und Akteurinnen im deutsch-israelischen Jugendaustausch herzlich ein.

## **Programm**

### **Donnerstag, 21. November 2002**

13.00 Uhr Anreise & Anmeldung – Snack und Erfrischung am Tagungsort

14.00 Uhr Begrüßung

Jochen Weitzel

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Dr. Reinhard Schunke

Ministerium für Soziales, Sachsen-Anhalt

Repräsentant

Israel Youth Exchange Council

Christine Mähler

ConAct

14.30 Uhr ***Grenzenlos belastbar?  
Die deutsch-jüdisch-israelischen Beziehungen  
im Kontext aktueller Entwicklungen***

Richard Chaim Schneider

Publizist, München / Jerusalem

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr ***Deutschland im Blick***

Forum 1: ***Nahost-Berichterstattung in den deutschen Medien***

Frank Wichert

Duisburger Institut für Sozialforschung

Barbara Fried

American Jewish Committee, Berlin

Forum 2: ***Antisemitismus-Einstellungen  
bei deutschen Jugendlichen***

Prof. Dr. Klaus Ahlheim

Universität Essen

Forum 3: ***Einstellungen deutscher Jugendlicher zu Politik und  
Demokratie - Ausschnitte aus der Shell-Studie 2002***

Holger Quellenberg

Deutsches Jugendinstitut München

19.00 Uhr Abendessen

20.30 Uhr ***Oh mein Israel – Die härteste Bewährungsprobe***  
Lesung aus dem neuen Buch von & mit Amnon Noy

## **Freitag, 22. November 2002**

9.00 Uhr ***Israel im Blick***

### ***Grußwort***

Joel Lion, Attache' für Öffentlichkeitsarbeit  
Botschaft des Staates Israel

9.30 Uhr ***Aufwachsen zwischen Alltag und Krieg -  
Auswirkungen der 2. Intifada auf die israelische Jugend***

Prof. Dr. Zvi Eisicovits / Prof. Dr. Gideon Fishman  
Minerva-Center for Youth Policy, Universität Haifa

11.00 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr Forum 1: ***Im Gespräch mit anderen -  
Hören auf uns selbst  
Das deutsch-jüdisch-palästinensische Dreieck***  
Dr. Julia Chaitin  
Universität Beer Sheva

Forum 3: ***Demokratie und Vertrauen –  
Einstellungen Jugendlicher aus Brandenburg,  
Israel und der Westbank***

Prof. Dr. Zvi Eisicovits / Prof. Dr. Gideon Fishman  
Minerva-Center for Youth Policy, Universität Haifa

Forum 2: ***Zwischen Neugier und Unsicherheit –  
Lebensgefühl israelischer Jugendlicher heute***  
Kobi Brosh  
Israel Youth Exchange Council

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr **Projekte – Partner – Medien – Methoden  
Börse zum Angucken und Treffen**

16.00 Uhr Kaffee & Kuchen

- 16.30 - **Mutual Inspiration –**  
18.30 Uhr **Vorstellung gelungener Jugendaustauschprojekte**
- AG 1: **Politisch Denken und Handeln – Gemeinsam!**  
Programme mit politischem Ansatz
- AG 2: **Gemeinsame Vergangenheit verbindet ?!**  
Shoa als inhaltlicher Programmschwerpunkt
- AG 3: **Dreiseitige Annäherung jetzt?**  
Jüdisch-arabisch-deutsche Begegnungsprojekte
- AG 4: **Virtuell und doch echt?**  
Internet-Projekte
- AG 5: **Begegnung durch die Linse**  
Arbeit mit dem Medium Film
- 19.00 Uhr Abendessen

### **Samstag, 23. November 2002**

- 9.00 Uhr **Alles wie gehabt?**  
Arbeitsgruppen zur Weiterentwicklung aktueller Fragen  
im Jugendaustausch
- **AG Strategie:**  
- *Jugendliche animieren – aber wie?*
  - **AG Konzeption I:**  
- *Veränderte Jugendprogramme?*
  - **AG Konzeption II:**  
- *Veränderte Fachkräfteprogramme?*
  - **AG Vernetzung:**  
- *Welche Wege – welche Inhalte?*
  - **AG Besondere Zielgruppen:**  
- *Ziele und Möglichkeiten - jetzt?*
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.30 Uhr Abschlussrunde
- 13.00 Uhr Mittagessen, Ende der Fachtagung

14.00 Uhr Optional: **Die kleine Stadtführung...**  
... durch Lutherstadt Wittenberg

Ab Samstag Nachmittag schließt sich ein Projekttag zum MEDA-Programm des europäischen Programms JUGEND – mit Schwerpunkt auf die Kooperationsmöglichkeiten deutscher und israelischer Partner – an.

Hierzu sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Konferenz herzlich eingeladen.

### **Projekttag zum MEDA-Programm des EU-Programms JUGEND: Optionen für den Deutsch-Israelischen Kontext**

15.30 Uhr Kaffee & Kuchen

16.00 Uhr **Das MEDA Programm – Aktionen und Optionen**  
Einführung

Guido Kaesbach, Projektreferent Programm JUGEND, Bonn

Ofer Shapira,  
Israel Youth Exchange Council,  
Vertretung des MEDA-Programms in Israel

17.30 Uhr Pause

18.00 Uhr **Good Practice -  
Vorstellung gelungener multilateraler Projekte**

- Jugendbegegnung
- Fachkräfteprogramm

20.00 Uhr Abendessen

### **Sonntag, 24. November 2002**

9.00 Uhr **Try it yourself...**  
Arbeitsgruppen: Entwurf eines multilateralen Projekts

11.00 Uhr Kaffee-Pause

11.30 Uhr Vorstellung möglicher Projekte – Ideen – Fragen  
Abschlussdiskussion: Chancen und Grenzen des MEDA-Programms  
für den deutsch-israelischen Kontext

13.00 Uhr Mittagessen  
Ende des Projekttags

**Anmeldung bis 8.11.02:**

**ConAct**

Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch  
Altes Rathaus – Markt 26  
06886 Lutherstadt Wittenberg  
Tel.: 03491 – 42 02 60 - Fax: 03491 – 42 02 70  
E-Mail: [info@ConAct-org.de](mailto:info@ConAct-org.de)

**Teilnahme:**

Teilnahmegebühr: 80 € - EZ-Zuschlag pro Nacht: 15.- €  
Bitte in bar vor Ort entrichten.  
Erstattung der Fahrtkosten: 100 % Bahnfahrt 2. Klasse

**Tagungsort:**

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt  
Schlossplatz 1d  
06886 Lutherstadt Wittenberg  
Tel.: 03491 – 49 88 40

**Mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,  
gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundes für den deutsch-  
israelischen Jugendaustausch.**